

## Koblenz und die Fliegerei

Die landschaftlich reizvolle Lage der Stadt Koblenz an Rhein und Mosel ergibt zugleich ideale Anhaltspunkte für die Luftnavigation. Der Flugplatz auf dem Hochplateau der Karthause ist leicht anzufliegen. Er liegt genau zwischen dem Ruhrgebiet und dem Raum um Neckar und Main.

### Sportflieger-Zentrum

Im Ausland wurden in der Touristik-Fliegerei nach dem Kriege beachtliche Fortschritte erzielt. In Koblenz wurden nun die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, um die Karthause zu einem häufig angeflogenen Luftreisehafen zu machen. Der kürzlich geschaffene Neubau ist nur ein Teil des geplanten Ausbaues des Flugplatzes.

### Motorflug GmbH.

Die Motorflug GmbH. ist der eigentliche Motor der Fliegerei auf der Karthause. Sie ist die erste private

Flugschule nach dem zweiten Weltkrieg und heute wohl die größte in Deutschland. Aus kleinen Anfängen heraus entstanden, verfügt sie heute über vier Flugplätze, und zwar: *Hungriger Wolf* bei Itzehoe, *Blankensee* bei Lübeck, *Karthause* bei Koblenz und *Egelsbach* bei Frankfurt am Main. Insgesamt werden zur Zeit 12 Fluglehrer (ohne Hilfslehrer) beschäftigt, der Flugzeugpark umfaßt 15 startbereite Maschinen verschiedener Muster.

So war bisher die jüngste Schülerin ein 16jähriges Mädchen mit einer behördlichen Sondergenehmigung, während der bisher älteste Flugschüler ein 68jähriger Großvater war, der täglich mit dem Fahrrad zum Flugplatz kam und stolz beim ersten Besuch sein ärztliches Attest vorlegte.

Seit dem Bestehen der Schule wurden mit den Flugzeugen über 10 000 Flugstunden absolviert, das sind etwa 1,2 Millionen Flug-Kilometer (oder eine Entfernung 30mal um die Erde). – Im

Mittelpunkt des Tätigkeitsprogramms steht die Ausbildung von Sportfliegern und die Pflege der Sportfliegerei. Bisher haben bei der Motorflug GmbH. über 1400 Piloten ihren Flugschein erworben.

Neben der Flugausbildung werden auch Gesundheitsflüge – zum Beispiel Keuchhustenflüge – ausgeführt. Es herrscht aber auch eine rege Chartertätigkeit. Dabei wird natürlich sehr viel in Platznähe beziehungsweise innerhalb Deutschlands geflogen, doch sind die »Nachmittags-Kaffee-Flüge« in die Schweiz, nach Paris und nach London durchaus keine Seltenheit mehr.

\*

Koblenz besitzt in seinem Sportflieger-Zentrum nicht nur weitere interessante Anziehungspunkte als Fremdenverkehrsstadt, sondern auch eine entwicklungsfähige Industriegründung von erstrangiger Bedeutung für das Wirtschaftsleben.

O. R.